

Wie man die nächsten Wahlen gewinnt

Die Grossratswahlen sind vorbei und vergessen, die Verlierer lecken ihre Wunden nur noch im Stillen. Doch die nächsten Wahlen – nationale, kantonale, auf Gemeindeebene – warten schon in der Pipeline, es gilt für die Parteien so oder so, sich darauf vorzubereiten. Weil diejenigen, die verloren haben, auch mal zu den Gewinnern gehören wollen, täten sie gut daran, ihr Parteiprogramm zu überdenken und mit ein paar zugkräftigen Slogans/Programmpunkten zu bereichern. Die folgende Liste kann als Anregung dienen, vieles davon hat sich im In- und Ausland bereits bewährt. Die Vorschläge sind als Auswahlendung und überregional gedacht; sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- Hinunter mit Steuern, Gebühren, Abgaben und Prämien!
- Halbierung der Staatsbürokratie
- Mehr Sicherheit, besserer Service Publique!
- Abbau der Classe Politique: Halbierung der Parlamentarieresaläre!
- Fensterplätze für alle
- Autofahrer sind keine Milchkuhe: runter mit dem Benzinpreis!
- Motorfahrzeugsteuern abspecken
- 5 Gratistankfüllungen jährlich (nur für Schweizer)
- Legalisierung von Auspuffklappen in Sportwagen und Motorrädern: sofort!
- Autofahren ohne Schikane: Radarfallen abschaffen!
- Endlich faire Verfahren für unechte Raser!
- Nie mehr Stau dank Doppelröhren
- Mehr Parkplätze in Fussgängerzonen
- Gratisparkieren bei Einkaufszentren
- Vollständige Schneeräumung auch in den Randregionen
- Ja zum Steuerwettbewerb
- Gegen den Untergang der Kurorte: Pauschalbesteuerung sichern!
- Das inländische Steuergeheimnis darf nicht geritzt werden!
- Keine Südanflüge!
- Wärmere Sommer – Ja zum Klimawandel!
- Schneekanonen für alle Skiorte
- Wölfe ausschaffen!
- Bären ausschaffen!
- Keine Saatkrähen mehr in der Schweiz!
- Verbot von Rehhalsbändern!
- Keine Zoobären mehr, die Junge fressen!
- Weniger Staat, mehr Eigenverantwortung
- Höhere Subventionen für Schafhalter!
- Jederzeit streichfähige Butter – auch aus dem Tiefkühler
- Stopp dem störenden Kirchengeläute
- Konsumtempel statt Berner Reithalle
- Tiefere Krankenkassenprämien, mehr Hebammen!
- 100'000 sind genug: Schluss mit teuren Operationen!
- Mehr Bergbahnen, mehr Gebirgslandeplätze: mehr Arbeitsplätze!
- Gemeindeautonomie beim Zweitwohnungsbau
- Bei Neueinzonungen: keine Gängelung der Gemeinden!
- Gratis Balkongeranien (nur für Deutschschweizer)
- Grillieren soll Weltkulturerbe werden!
- Gnade für Bio-Betrüger – Stopp dem Öko-Terror!

- Weg mit der hohlen Hand des Staates bei Erbschaften!
- Weniger Ausländer, mehr Schweizer
- „Carlos“ endlich ausschaffen!
- Pädophile ausschaffen!
- IV-Betrüger ausschaffen!
- Sozialhilfebetrüger ausschaffen!
- Wirtschaftsflüchtlinge ausschaffen!
- Falsche Asylanten ausschaffen!
- Entwicklungshilfe = schwarzes Loch: Stopp der Verschwendung!
- Nach Dougan und Ospel: Schluss mit Boni für Banker!
- Mehr Arbeitsplätze für Schweizer
- Weniger Ferien für Lehrer
- Kleinkinder nach Hause statt in die Kita!
- Zur Rettung der Mundart: kein Hochdeutsch im Kindergarten!
- Fremdsprachen in der Unterstufe – nein!
- Kopftücher nur für Reinigungspersonal
- Stopp der Dekadenz: keine Vollbärte für Frauen!
- Keine Tschadors, Hijabs, Jihads, Tomahawks, Turbane, Muezzine, Minarette!
- Keine fremden Vögel und Richter!
- Keine Personenfreizügigkeit durch die Hintertüre
- Jedem freien Schweizer die Waffe seiner Wahl!
- Auf in die EU – aber nur in den Ferien!

Und nun frohes Auswählen oder Weitererfinden! Für eventuell ausbleibenden Erfolg bei den nächsten Wahlen kann die Verfasserin nicht verantwortlich gemacht werden. Da fehlt es vielleicht auch an den richtigen Köpfen.